

Förderantrag LEADER

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Unterstützung der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) im Rahmen des GAP Strategieplans für die Bundesrepublik Deutschland 2023-2027

Hier: Die Durchführung von Vorhaben, einschließlich Kooperationsaktivitäten und deren Vorbereitung, ausgewählt im Rahmen der Strategie der LAG AktivRegion gem. Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060

(Antragsteller/in) SSV PölitZ von 1927 e. V. Hauptstraße 35 b 23847 PölitZ	Ort, Datum PölitZ, den 20.03.24
1. Über die LAG AktivRegion Holsteins Herz Hamburger Str. 109 23795 Bad Segeberg	Auskunft erteilt: Sven Reddig <div style="background-color: black; width: 100%; height: 20px;"></div>
2. An das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL)	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 40px;"></div>
Betreff (Zwendungszweck): Bau einer Beregnungsanlage auf dem Sportplatz des SSV PölitZ	
Bezug: <input checked="" type="checkbox"/> Förderung für die Durchführung von Projekten im Rahmen und auf Grundlage der jeweiligen IES einer lokalen Aktionsgruppe AktivRegion (LAG) im Sinne des Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060 <u>oder</u> <input type="checkbox"/> Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsaktivitäten der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060	
Vom LLnL auszufüllen: BNRZD des Antragstellers / der Antragstellerin: LAG ID: Aktenzeichen B in Profil:	

Auszufüllen bei der Durchführung von Projekten:

Art des Projektträgers / der Projektträgerin, der/ die das Vorhaben durchführt:

(keine Mehrfachnennung)

Privatperson oder Unternehmen

Öffentliche Verwaltung

Vertreter/innen privater lokaler Wirtschaftsinteressen (z. B. Wirtschaftsverbände, lokale Unternehmen usw.) Dazu gehören sowohl Vertreter/innen kollektiver Interessen (z. B. Landwirtschaftskammern, Wirtschaftsverbände usw.) als auch einzelne Privatunternehmen.

Vertreter/innen sozialer lokaler Interessen (z. B. Nichtregierungsorganisationen, lokale Vereinigungen usw.) Dieser Bereich umfasst soziale, kulturelle, sportliche und ökologische Organisationen.

Forschungseinrichtung

Neben dem Antragssteller / der Antragstellerin sind weitere Projektträger/innen an dem Projekt beteiligt (Eine Erläuterung ist unter Ziffer 4 vorzunehmen).

Andere Projektträger, die nicht unter die oben genannten Kategorien fallen:

Auszufüllen bei Kooperationsaktivitäten:

Interregionales Kooperationsprojekt

Transnationales Kooperationsprojekt

An dem Kooperationsprojekt sind *(Anzahl)* LAG AktivRegionen anteilig beteiligt:

Federführende LAG AktivRegion	e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.	%
Beteiligte LAG AktivRegion	e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.	%
Beteiligte LAG AktivRegion	e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.	%

Ggf. weitere LAG AktivRegionen

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Zukunftsthemas: (keine Mehrfachnennungen)

- Klimaschutz und Klimawandelanpassung
- Daseinsvorsorge und Lebensqualität
- Regionale Wertschöpfung

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie: (Angabe des Kernthemas, keine Mehrfachnennungen)

- Kernthema 1: Natur, Umwelt und Grüne Infrastruktur*
- Kernthema 2: Klima und Energie*
- Kernthema 3: Soziale Infrastruktur*
- Kernthema 4: Bildung, Soziales, Kultur*
- Kernthema 5: Mobilität*
- Kernthema 6: Wirtschaft/ländlicher Raum*
- Kernthema 7: Tourismus und Naherholung*

3. Fördergegenstand

Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahme, in der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist. Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer.

Um den Klimawandel entgegenzuwirken, möchte der SSV PölitZ auf dem Rasensportplatz (A-Fußballplatz sowie der Nebenfläche (Jugendplatz)) an der Hauptstr. 35b (Zum Sportzentrum) in 23847 PölitZ eine Beregnungsanlage installieren. Die Beregnungsanlage soll an den eigenen vorhandenen Tiefbrunnen angeschlossen werden.

Die nachhaltige Bewirtschaftung steht im Vordergrund. Damit moderne Sportanlagen den Strapazen eines Spielbetriebes und den Launen des Wetters gleichermaßen langfristig gewachsen sind, ist eine **zuverlässige Wasserversorgung** entscheidend. Eine Beregnungsanlage der Sportstätten ist hier ideal. Über den Brunnen wird Grundwasser gefördert und in das Bewässerungssystem der Sportplatzberegnungsanlage eingespeist. Das schont die Trinkwasserressourcen und reduziert gleichzeitig die laufenden Wassergebühren. Hinzu kommt auch, dass eine Beregnungsanlage die Dauer regeln kann.

Das Grundstück und das Gebäude sind im Eigentum der Gemeinde PölitZ.

Fördergegenstand:

Anschaffung und Installation der Beregnungsanlage

4. Zielsetzung

Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme (ausführliche Darstellungen sind unter Ziffer 10 vorzunehmen)

Ausgangslage:

Im Sommer verbrennt der Rasen und der Boden wird immer härter. Bei Regenfällen kann das Regenwasser nur schwer in den Boden versickern und der Naturrasen wird nur unzureichend mit Feuchtigkeit versorgt. Das Regenwasser läuft teilweise von der Rasenfläche runter.

Derzeit wird der Platz mit einem Wasserwagen bewässert. Der Wasserwagen muss alle 4 Stunden manuell durch ehrenamtliche Personen umgestellt werden. Die komplette Bewässerung des Jugendplatzes und des Stadions dauert fast 4 Tage. Bedeutet 4 Tage Strom für die Pumpe im Brunnen.

Mit einer Beregnungsanlage wird die ganze Fläche auf einmal bewässert. Eine Umstellung der Anlage durch Personen ist nicht notwendig. Keine Hin- und- Rückfahrt mit dem PKW notwendig. Die Anlage kann durch eine App gesteuert werden. Kein zu langes Stehen der Anlage auf einem Fleck.

Die optimierte Bewässerung hat zur Folge, dass wesentlich weniger Einbringung von Rollrasen erfolgen muss sowie Kies, Dünger und Bodenbearbeitung (auflockern) reduziert werden.

Einer wiederkehrenden Renovation wird somit auch vorgebeugt.

Die Vogelwelt freut sich über die Regenwürmer, die sie dann als Nahrung aus dem gut gewässerten Boden vorfindet. Unsere Insektenhotels auf dem Stadiongelände, werden noch besser von den Insekten angenommen werden.

Entwicklungsziele:

Diese Maßnahme ist Teil der Gesamtstrategie des SSV PölitZ. Die Fußballsparte möchte der Umwelt zu liebe klimaneutral werden. Einige Maßnahmen wie z. B. Insektenhotels, Blühwiesen, Benjeshecken, Umstellung des Flutlichtes auf LED wurden bereits umgesetzt und weitere Maßnahmen sind in Planung.

Mit der Bewässerungsanlage werden folgende Ziele verfolgt:

- Installation und Betrieb einer dosierten und zeitgerechten Bewässerung der Spielflächen
- Hohe Zeitersparnis bei der Rasenpflege
- Die Beregnungsanlage läuft in der Regel nachts, so dass sich der Platz schnell regenerieren kann. Der Rasen wird so tiefer verwurzelt und ist somit auch kräftig genug, um Angriffe durch Stollen oder Larven besser zu überstehen.

- ressourcenverantwortliches Handeln durch bewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen (u. a. Wasser)
- durch Kostenreduzierung im laufenden (weniger Wasser, weniger Strom) Betrieb, Förderung der ökonomischen Nachhaltigkeit

Wirkung der Maßnahme:

- Beitrag zum Klimaschutz durch Effizienzsteigerung, Energie-/Ressourceneinsparung und Emissionsminderung
- Stärkung der Resilienz des Sportstättenbetriebs in Bezug auf die Folgen des Klimawandels
- Beitrag zur Stärkung von Umwelt- und Naturschutz, Biodiversität
- Aufwertung der Fläche im Sinne der Biodiversität (bessere Durchwurzelung, weniger Bodenverdichtung, weniger Düngereinsatz)
- Ressourceneinsparung (Wasser, Strom)
- Bessere Nutzung der Plätze / Bessere Bewässerung des Rasens
- Nachhaltige Nutzung von Grundwasser
- Das Bewässerungssystem hilft dabei, dass die Pflanzen/Rasen tiefere Wurzeln ausbilden und so robuster gegen Witterungseinflüsse sind.

5. Innovation im lokalen Kontext

Die Maßnahme ist im lokalen Kontext innovativ

- ja
 nein

Erläuterung:

Innovativ definiert sich über den Sachverhalt, dass etwas für die Region "neu" ist - dies kann sich insbesondere auf neue Angebote oder Erzeugnisse, neue Produkte- und Produkteigenschaften, neue Dienstleistungen oder neue technische/organisatorische Verfahren beziehen. Dazu kann auch gehören, dass die Maßnahme bisher nicht erprobt ist oder deutlich verbessert sein muss.

Das Vorhaben bezieht sich auf die folgenden Ziele / Bereiche (Mehrfachnennungen sind möglich):

- Maßnahme im Zusammenhang mit Wissenstransfer, einschließlich Beratung, Schulung und Wissensaustausch über nachhaltige, wirtschaftliche, soziale, ökologische und klimafreundliche Leistungen
- Maßnahme im Zusammenhang mit Erzeugerorganisationen, lokalen Märkten, kurzen Versorgungsketten und Qualitätsregelungen, einschließlich Investitionsförderung, Marketingaktivitäten usw.
- Vorhaben im Zusammenhang mit Produktionskapazitäten für erneuerbare Energien, einschließlich biobasierter Energien
- Vorhaben, das zur ökologischen Nachhaltigkeit und zur Erreichung der Klimaschutz- und Klimaanpassungsziele in ländlichen Gebieten beiträgt
- Arbeitsplatz schaffende Operation
Hier ist ein Planwert anzugeben. Der tatsächliche Wert wird im Zuge des Schlussverwendungsnachweises angegeben, getrennt nach tatsächlich neu geschaffenen und erhaltenen Arbeitsplätzen. Die Angabe erfolgt als Vollzeitäquivalent (VZÄ).

Tatsächlich neu geschaffene Arbeitsplätze: VZÄ

Erhaltene Arbeitsplätze: VZÄ

- Vorhaben zur Unterstützung ländlicher Unternehmen, einschließlich der Bioökonomie

- Vorgänge im Zusammenhang mit Strategien für intelligente Dörfer
- Maßnahme zur Verbesserung des Zugangs zu Dienstleistungen und Infrastrukturen, einschließlich Breitbandverbindungen
- Maßnahme im Bereich der sozialen Eingliederung
- Andere Maßnahme

6. Die Maßnahme soll am 02.05.24 begonnen werden und am 31.12.24 fertiggestellt sein.

7. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 54.804,26 Euro.
Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über **55 %**.

Es wird eine Erhöhung um % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Es wird eine Erhöhung um % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt %.

Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 25.329,70 €.

8. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentlichen Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):
AktivRegion Holsteins Herz

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von
12.960,80 €.

LSV 10.961,00 €

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist -sofern notwendig- als Anlage beigefügt. Etwaige Folgekosten werden vom Antragsteller getragen.

9. Bewertung möglicher **Umweltauswirkungen** des Projektes:

- Die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.

Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.

- Die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde) ist als Anlage beigefügt.
- Entfällt, es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.
- Entfällt, es handelt sich um eine nicht investive Maßnahme.

10. Angaben über die zu erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:

a) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Klimaschutz und Klimawandelanpassung:

IES Ziele im Kernthema 1: Natur, Umwelt und Grüne Infrastruktur	Indikator	Wert
Ziel:		
Z. 1.1 Förderung von Maßnahmen zum Natur- und Umweltschutz	Anzahl der Maßnahmen	indirekt
Z 1.2 Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der Biodiversität, Vernetzung von Biotopen und Schutz von Naturräumen	Anzahl der Maßnahmen Anzahl beteiligter Kommunen/ Institutionen Anzahl geschützter Naturräume	indirekt
Z 1.3 Stärkung des Bewusstseins und des Wissens im Natur- und Umweltschutz	Anzahl der Veranstaltungen/ Aktionen/ Infomaterialien Anzahl der Teilnehmer:innen pro Aktion	
Z 1.4 Ausbau der Grünen Infrastruktur	Anzahl der Maßnahmen im Bereich Grüne Infrastruktur	

Begründung

Aufwertung der Fläche im Sinne der Biodiversität (bessere Durchwurzelung, weniger Bodenverdichtung) schützt auch die natürlichen Ressourcen. Durch eine verbesserte Bewässerung werden Umweltbelastungen wie Düngemittel verringert. Dies trägt auch zur Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt bei. Die Vogelwelt freut sich über die Regenwürmer, die sie dann als Nahrung aus dem ideal gewässerten Boden vorfindet. Unsere Insektenhotels auf dem Stadiongelände, werden noch besser von den Insekten angenommen.

IES Ziele im Kernthema 2: Klima und Energie	Indikator	Wert
Ziel:		
Z 2.1 Unterstützung von Maßnahmen zur Anpassung von Infrastrukturen an den Klimawandel	Anzahl der Anlagen/ Lösungen	1
Z 2.2 Stärkung der Klimafreundlichkeit der Region	Anzahl der Maßnahmen	1
Z 2.3 Förderung des Ausbaus und/ oder der Nutzung regenerativer Energien	Anzahl der Anlagen/ Innovationen/ Lösungen Anzahl der Anlagen mit Emissionsminderung im Vergleich zum Einsatz fossiler Brennstoffe	
Z 2.4 Stärkung der Kompetenzen/ des Wissensaustauschs und des Bewusstseins in Bezug auf Energieeinsatz und Klimawandel	Anzahl an Aktionen/ Infomaterialien/ Veranstaltungen Anzahl beteiligter Kommunen Anzahl potenzieller Teilnehmer:innen pro Aktion	
<p>Begründung</p> <p>Die steigende Anzahl von Starkwetterereignissen, wie Hitzewellen (Verbrennung/Austrocknen des Rasens), erfordert eine Neuausrichtung der Infrastruktur. Die Beregnungsanlage und die damit verbundene bessere Rasenbewässerung können dazu beitragen, Überflutungen zu verhindern (Regenwasser wird vom Boden besser aufgenommen) und damit auch eine nachhaltige Nutzung des Grundwassers erreichen. Dies würde das Ökosystem nachhaltig stärken.</p>		

b) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Daseinsvorsorge und Lebensqualität:

IES Ziele im Kernthema 3: Soziale Infrastruktur	Indikator	Wert
Ziel:		
Z 3.1 Verbesserung und/ oder neue Angebote der Grundversorgung	Anzahl der verbesserten Angebote Anzahl neuer Angebote	
Z 3.2 Schaffung und (Weiter-)Entwicklung von (bedarfsgerechten) Treffpunkten	Anzahl der weiterentwickelten Treffpunkte	1

	Anzahl neuer Treffpunkte	
Z 3.3 Ausbau der Angebote/ Maßnahmen im Bereich bedarfsgerechtes Wohnen	Anzahl der Maßnahmen	
<p>Begründung Mit der verbesserten Infrastruktur wird der soziale Treffpunkt zukunftsfähig weiterentwickelt. Sowohl das Spielangebot als auch die Attraktivität des Platzes wird damit erhöht. Die stark strapazierten Sportübungsplätze wären dann, durch den Wegfall von Ausfallzeiten/Platzsperrungen, wieder mehr und flexibler nutzbar.</p>		
IES Ziele im Kernthema 4: Bildung, Soziales, Kultur	Indikator	Wert
Ziel:		
Z 4.1 Unterstützung von Bildungsangeboten und Angeboten für lebenslanges Lernen	Anzahl der Bildungsangebote Anzahl Teilnehmer:innen an Maßnahmen	
Z 4.2 Steigerung der Qualität vorhandener Bildungseinrichtungen/ -angebote (Digitalisierung, Modernisierung, Anpassung an demografischen Wandel)	Anzahl der Bildungseinrichtungen, deren Qualität gesteigert wurde Anzahl der Bildungsangebote, deren Qualität gesteigert wurde	
Z 4.3 Stärkung, Entwicklung, Ausbau der Kultur- und Freizeit- Angebote sowie des kulturellen Erbes	Anzahl Maßnahmen	indirekt
Z 4.4 Förderung des Engagements und Stärkung des Ehrenamtes	Anzahl der Aktionen/ Veranstaltungen Anzahl der Teilnehmer:innen pro Aktion	
Z 4.5 Förderung von Maßnahmen im Bereich Gesundheit	Anzahl der Maßnahmen Anzahl der Teilnehmer:innen pro Aktion	
Z 4.6 Förderung von Maßnahmen im Bereich Inklusion	Anzahl der Maßnahmen Anzahl der Teilnehmer:innen pro Aktion	
<p>Begründung Stärkung der Resilienz des Sportstättenbetriebs. Mit der verbesserten Infrastruktur wird der soziale Treffpunkt zukunftsfähig weiterentwickelt. Sowohl das Spielangebot als auch die Attraktivität des Platzes wird damit erhöht. Die stark strapazierten Sportübungsplätze wären dann, durch den Wegfall von Ausfallzeiten/Platzsperrungen, wieder mehr und flexibler nutzbar.</p>		

IES Ziele im Kernthema 5: Mobilität	Indikator	Wert
Ziel:		
Z 5.1 Förderung und Sensibilisierung im Bereich alternative Mobilitätsangebote	Anzahl Maßnahmen	
Z 5.2 Förderung einer klimafreundlichen Mobilität	Anzahl Aktionen/ Veranstaltungen Anzahl der unterstützten klimafreundlichen Fortbewegungsmittel	
Begründung		

c) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Regionale Wertschöpfung:

IES Ziele im Kernthema 6: Wirtschaft/ländlicher Raum	Indikator	Wert
Ziel:		
Z 6.1 Schaffung neuer und Verbesserung der Vermarktung von ländlichen Erlebnissen und regionalen Produkten	Anzahl der Vermarktungsaktivitäten	
Z 6.2 Stärkung der regionalen Wirtschaft: Arbeitsplätze vor Ort erhalten/ stärken/ schaffen, Bleibeperspektiven eröffnen	Anzahl der Maßnahmen	
Z 6.3 Förderung von Geschäftsideen und Start-Ups mit Wirkung in der Region	Anzahl der unterstützten Geschäftsideen/ Start-Ups	
Begründung		

IES Ziele im Kernthema 7: Tourismus und Naherholung	Indikator	Wert
Ziel:		
7.1 Schaffung, Verbesserung und Ausbau der Tourismus-, freizeittouristischen und Naherholungsangebote	Anzahl verbesserter bestehender Angebote	
7.2 Förderung von Marketingaktivitäten in den Bereichen Tourismus, Gesundheit, Natur	Anzahl der Marketingaktivitäten	
7.3 Vernetzung von Tourismus- und Naherholungsangeboten in der Region	Anzahl Maßnahmen Anzahl beteiligter Akteur:innen/Partner:innen	
Begründung		

11. Erklärungen der Antragstellerin / des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und diese -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt- als verbindlich anerkennt:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung - ANBest-P;
- Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV./ VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein in der jeweils geltenden Fassung i.V.m. mit dem GAP Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland 2023-2027 in der jeweils geltenden Fassung;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 13 DSGVO.
- Erklärung der Zahlstelle EGFL/ ELER zur Erfüllung der Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten

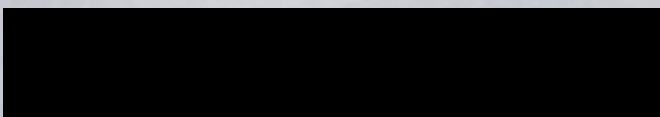
12. Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist;
- er / sie als natürliche oder juristische Person des privaten Rechts eine gewerbliche oder freiberufliche Nebentätigkeit ausübt: Ja oder Nein

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

13. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Darstellung der Finanzierung
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- Baugenehmigung
- Bewertung der zu erwartenden Umweltauswirkung
- Kostenschätzung



(Rechtsverbindliche Unterschrift) /

Kostenplan

a) förderfähige Kosten	
Berechnungsanlage (netto)	46.054,00 €
Zwischensumme	46.054,00 €

84,03%

LSV 10.961,00 €
Drittmittel

b) nicht förderfähige Kosten	
MwSt	8.750,26 €
Zwischensumme	8.750,26 €

15,97%

Aufteilung d. Drittmittel
84,03 % förderfähig 9.210,53 €
15,97 % nicht föfä 1.750,47 €

Gesamtkosten	54.804,26 €
---------------------	--------------------

Finanzierungsplan

a) der förderfähigen Kosten	Gesamt
1.) Eigenleistung 10 %	11.513,77 €
2.) beantragte Zuwendung (Förderquote = 55 %)	25.329,70 €
davon ELER	
davon Landesmittel	
davonLAG - Mittel	
3.) Dritte (LSV)	9.210,53 €
Zwischensumme	46.054,00 €

Eigenmittel: 11.513,77 €
6.999,79 €
18.513,56 €

b) der nichtförderfähigen Kosten	Gesamt
1.) Eigenleistung	6.999,79 €
2.) Dritte (LSV)	1.750,47 €
Zwischensumme	8.750,26 €
Gesamtfinanzierung	54.804,26 €

Fälligkeit der Zuwendung:

Haushaltsjahr 2024	25.329,70 €	100,00%
Haushaltsjahr 2025	0,00 €	0,00%
Haushaltsjahr 2026	0,00 €	0,00%
Summe	25.329,70 €	100,00%

Prüf- und Bewertungsbogen



Projekttitle: Bau einer Beregnungsanlage auf dem Sportplatz des SSV Pölitz

Antragsteller: SSV Pölitz von 1927 e. V.		<input checked="" type="checkbox"/> privat / Vereine <input type="checkbox"/> öffentlich / öffentlich gleichgestellt
Antragsdatum: 20.03.24	Projektnummer: 2024-11	Konzept/Studie: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Kooperationsprojekt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein		beteiligte AR:

Grundvoraussetzungen für einen positiven Projektbeschluss (Alle Grundvoraussetzungen müssen mit ja beantwortet werden.)		
1. Es ist eine grundsätzliche Förderfähigkeit (gemäß den Vorgaben der EU, des Bundes und des Landes) gegeben.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Die Finanzierung des Projektes (inkl. öffentlicher Kofinanzierung) und inklusive der Übernahme von Folgekosten ist gesichert.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
3. Das Projekt und dessen Nachhaltigkeit im Sinne einer langfristigen Tragfähigkeit sind nachvollziehbar dargestellt.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
4. Das Projekt ist keine Pflichtaufgabe des Projektträgers.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
5. Projektunterlagen sind vollständig.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
6. Die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen (Baurecht, Naturschutzrecht o. ä.) ist gewährleistet.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
7. Eine EU-Doppelförderung ist ausgeschlossen.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
8. Das Projekt unterstützt die integrierte Entwicklungsstrategie und lässt sich in mindestens ein Kernthema und im Kernthema mindestens einem Ziel vollständig zuordnen.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Mindestkriterien für Kooperationsprojekte	Punkte RM	Punkte Vorstand
1. Das Projekt erfüllt die Mindestkriterien der AktivRegion Holsteins Herz.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
2. Die Finanzierung des Gesamtprojektes ist gesichert und das Budget der AktivRegion ist in dem Kernthema noch nicht ausgeschöpft.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
3. Das Projektmanagement ist gesichert und eine Mitgestaltung des Projektes ist gewährleistet.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
4. Das Projekt muss einen Mehrwert durch Nutzung von Synergien (Kosten- und Ressourcenersparnis, Wissenstransfer etc.) bieten.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

A. Bewertung kernthemenspezifische Kriterien

Zukunftsthema „Klimaschutz und Klimawandelanpassung“

Kernthema (KT) 1 „Natur, Umwelt und Grüne Infrastruktur“	Mögliche Punkte 1, 3, 5 je Kriterium (mind. 5 im KT 1)	Punkte RM	Punkte Vorstand
Kriterien:			
Förderung von Maßnahmen zum Natur- und Umweltschutz	1 = niedriger Beitrag 3 = mittlerer Beitrag 5 = hoher Beitrag		
Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der Biodiversität, Vernetzung von Biotopen und Schutz von Naturräumen			
Stärkung des Bewusstseins und des Wissens im Natur- und Umweltschutz			
Ausbau der grünen Infrastruktur			
Maß des Beitrags:			
<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung für die Gemeinde und die Region - Anzahl der vom Projekt profitierenden Einwohner:innen 			
Erreichte Punkte (mind. 5 im Kernthema)		0	

Kernthema (KT) 2 „Klima und Energie“	Mögliche Punkte 1, 3, 5 je Kriterium (mind. 5 im KT 2)	Punkte RM	Punkte Vorstand
Kriterien:			
Unterstützung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Anpassung von Infrastrukturen an den Klimawandel	1 = niedriger Beitrag 3 = mittlerer Beitrag 5 = hoher Beitrag	5	
Stärkung der Klimafreundlichkeit der Region		1	
Förderung des Ausbaus und/ oder der Nutzung regenerativer Energien			
Stärkung der Kompetenzen/ des Wissensaustauschs und des Bewusstseins in Bezug auf Energieeinsatz und Klimawandel			
Maß des Beitrags:			
<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung für die Gemeinde und die Region: - Steigerung der Resilienz der Gemeinde: - Anzahl der vom Projekt profitierenden Einwohner:innen: 			
Begründung RM:			
<ul style="list-style-type: none"> - steigende Anzahl von Starkwetterereignissen, wie Hitzewellen (Verbrennung/Austrocknen) erfordert eine Neuausrichtung der Infrastruktur >> Beregnungsanlage und die damit verbundene bessere Rasenbewässerung trägt dazu bei, durch Steigerung der Wasseraufnahmefähigkeit Überflutungen zu verhindern; nachhaltige Stärkung des Ökosystems 			
Erreichte Punkte (mind. 5 im Kernthema)		6	

Zukunftsthema „Daseinsvorsorge und Lebensqualität“

Kernthema (KT) 3 „Soziale Infrastruktur“	Mögliche Punkte 1, 3, 5 je Kriterium (mind. 4 im KT 3)	Punkte RM	Punkte Vorstand
Kriterien:			
Verbesserung und/ oder neue Angebote der Grundversorgung	1 = niedriger Beitrag 3 = mittlerer Beitrag 5 = hoher Beitrag		
Schaffung und (Weiter-)Entwicklung von (bedarfsgerechten) Treffpunkten			
Ausbau der Angebote/ Maßnahmen im Bereich bedarfsgerechtes Wohnen			
Maß des Beitrags:			

<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung für die Gemeinde und die Region - Anzahl der vom Projekt profitierenden Einwohner:innen 	Erreichte Punkte (mind. 4 im Kernthema)	0	
--	---	---	--

Kernthema (KT) 4 „Bildung, Soziales, Kultur“	Mögliche Punkte 1, 3, 5 je Kriterium (mind. 6 im KT 4)	Punkte RM	Punkte Vorstand
Kriterien:			
Z 4.1 Unterstützung von Bildungsangeboten und Angeboten für lebenslanges Lernen	1 = niedriger Beitrag 3 = mittlerer Beitrag 5 = hoher Beitrag		
Z 4.2 Steigerung der Qualität vorhandener Bildungseinrichtungen/ -angebote (Digitalisierung, Modernisierung, Anpassung an demografischen Wandel)			
Z 4.3 Stärkung, Entwicklung, Ausbau der Kultur- und Freizeit-Angebote sowie des kulturellen Erbes			
Z 4.4 Förderung des Engagements und Stärkung des Ehrenamtes			
Z 4.5 Förderung von Maßnahmen im Bereich Gesundheit			
Z 4.6 Förderung von Maßnahmen im Bereich Inklusion			
Maß des Beitrags: <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung für die Gemeinde und die Region - Anzahl der vom Projekt profitierenden Einwohner:innen - Anzahl neuer Ehrenamtler/Engagierter 			
Erreichte Punkte (mind.6 im Kernthema)		0	

Kernthema (KT) 5 „Mobilität“	Mögliche Punkte 1, 3, 5 je Kriterium (mind. 3 im KT 5)	Punkte RM	Punkte Vorstand
Kriterien:			
Förderung und Sensibilisierung im Bereich alternative Mobilitätsangebote	1 = niedriger Beitrag 3 = mittlerer Beitrag 5 = hoher Beitrag		
Förderung einer klimafreundlichen Mobilität			
Maß des Beitrags: <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung für die Gemeinde und die Region - Anzahl der vom Projekt profitierenden Einwohner:innen - Reichweite der Mobilitätsangebote 			
Erreichte Punkte (mind. 3 im Kernthema)		0	

Zukunftsthema „regionale Wertschöpfung“			
Kernthema (KT) 6 „Wirtschaft/ländlicher Raum“	Mögliche Punkte 1, 3, 5 je Kriterium (mind. 4 im KT 6)	Punkte RM	Punkte Vorstand
Kriterien:			
Verbesserung der Vermarktung von ländlichen Erlebnissen und regionalen Produkten	1 = niedriger Beitrag 3 = mittlerer Beitrag 5 = hoher Beitrag		
Stärkung der regionalen Wirtschaft: Arbeitsplätze vor Ort erhalten/ stärken/ schaffen, Bleibeperspektiven eröffnen			

Förderung von Geschäftsideen und Start-Ups mit Wirkung in der Region			
Maß des Beitrags:			
<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung für die Gemeinde und die Region - Anzahl der vom Projekt profitierenden Einwohner:innen - Anzahl eingebundener Unternehmen - Anzahl gesicherter/geschaffener Arbeitsplätze 			
Erreichte Punkte (mind. 4 im Kernthema)		0	

Kernthema (KT) 7 „Tourismus und Naherholung“	Mögliche Punkte 1, 3, 5 je Kriterium (mind. 4 im KT 7)	Punkte RM	Punkte Vorstand
Kriterien:			
Schaffung, Verbesserung und Ausbau der Tourismus-, Freizeit- und Naherholungsangebote	1 = niedriger Beitrag 3 = mittlerer Beitrag 5 = hoher Beitrag		
Förderung von Marketingaktivitäten in den Bereichen Tourismus, Gesundheit, Natur			
Vernetzung von Tourismus- und Naherholungsangeboten in der Region			
Maß des Beitrags:			
<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung für die Gemeinde und die Region - Anzahl der vom Projekt profitierenden Einwohner:innen - Anzahl der vom Projekt profitierenden Tourist:innen - Anzahl eingebundener Angebote bzw. Unternehmen 			
Erreichte Punkte (mind. 4 im Kernthema)		0	

Punkte aus A. Kernthemenspezifische Kriterien	6	
--	----------	--

B. Kernthemenübergreifende Kriterien			
Themenübergreifende Wirkungen: Projekt erreicht auch Ziele anderer Kernthemen	Mögliche Punkte	Punkte RM	Punkte Vorstand
<input checked="" type="checkbox"/> KT 1: Natur, Umwelt und Grüne Infrastruktur <i>(Z. 1.1) Aufwertung der Fläche im Sinne der Biodiversität; Schutz der natürlichen Ressourcen, verbesserte Bewässerung; weniger Umweltbelastungen</i>	0 = kein Beitrag 1 = niedriger Beitrag (zu 1 KT-Ziel) 2 = mittlerer Beitrag (zu 2 KT-Zielen) 3 = hoher Beitrag (zu 3 oder mehr KT-Zielen)	1	
<input type="checkbox"/> KT 2: Klima und Energie	0 = kein Beitrag 1 = niedriger Beitrag (zu 1 KT-Ziel) 2 = mittlerer Beitrag (zu 2 KT-Zielen) 3 = hoher Beitrag (zu 3 oder mehr KT-Zielen)	0	
<input type="checkbox"/> KT 3: Soziale Infrastruktur	0 = kein Beitrag 1 = niedriger Beitrag (zu 1 KT-Ziel) 2 = mittlerer Beitrag (zu 2 KT-Zielen) 3 = hoher Beitrag (zu 3	0	

B. Kernthemenübergreifende Kriterien

	KT-Zielen)		
<input checked="" type="checkbox"/> KT 4: Bildung, Soziales, Kultur (Z. 4.3) Stärkung des Freizeitangebotes: Weiterentwicklung des Treffpunkts durch verbesserte Infrastruktur und dadurch bessere Nutzbarkeit des Platzes	0 = kein Beitrag 1 = niedriger Beitrag (zu 1-2 KT-Zielen) 2 = mittlerer Beitrag (zu 3-4 KT-Zielen) 3 = hoher Beitrag (zu 5 oder mehr KT-Zielen)	1	
<input type="checkbox"/> KT 5: Mobilität	0 = kein Beitrag 2 = mittlerer Beitrag (zu 1 KT-Ziel) 3 = hoher Beitrag (zu 2 KT-Zielen)	0	
<input type="checkbox"/> KT 6: Wirtschaft/ländlicher Raum	0 = kein Beitrag 1 = niedriger Beitrag (zu 1 KT-Ziel) 2 = mittlerer Beitrag (zu 2 KT-Zielen) 3 = hoher Beitrag (zu 3 KT-Zielen)	0	
<input type="checkbox"/> KT 7: Tourismus und Naherholung	0 = kein Beitrag 1 = niedriger Beitrag (zu 1 KT-Ziel) 2 = mittlerer Beitrag (zu 2 KT-Zielen) 3 = hoher Beitrag (zu 3 KT-Zielen)	0	

LEADER-Ansatz		Mögliche Punkte	Punkte RM	Punkte Vorstand
1. Räumliche Wirkung Erläuterung RM: Begründung Vorstand:	Teile der AktivRegion (mind. 2 Kommunen)	1	0	
	Regionale Ebene (gesamte AktivRegion)	2		
	Überregional	3		
2. Kooperationsprojekt Erläuterung RM: Begründung Vorstand:	Mind. 2 Akteure innerhalb der AktivRegion	1	0	
	2 oder mehr Akteure AktivRegions-übergreifend	2		
3. Innovativer bzw. modellhafter Ansatz Erläuterung RM: Begründung Vorstand:	importierte Idee, modellhaft	1	0	
	Vollständig neuer Lösungsansatz, neuartig und innovativ	3		
4. Arbeitsplatzwirkung Erläuterung RM: Begründung Vorstand:	Sicherung von Arbeitsplätzen	1	0	
	Schaffung von Minijob/TZ-Stellen	2		
	Schaffung von VZÄs	3		

B. Kernthemenübergreifende Kriterien

5. Besondere Einbindung von und/oder Wirkung auf bestimmte Zielgruppen Erläuterung RM: Begründung Vorstand:	Nur 1 Zielgruppe (z. B. Kinder, Jugendliche, Senioren)	1	0	
	Generationsübergreifend (2 oder mehr ZG)	2		
6. Nachhaltigkeit				
6.1 Ökologische Nachhaltigkeit – bewusster Umgang mit ökologischen Ressourcen Begründung Vorstand: Nachhaltige Nutzung des Grundwassers, verbesserte Ökosystem; weniger Umweltbelastungen Begründung Vorstand:	Positive Wirkung	1	2	
	Ökologische Nachhaltigkeit im Fokus	2		
6.2 Soziale Nachhaltigkeit – bewusster Umgang mit sozialen Ressourcen Begründung Vorstand:	Positive Wirkung	1	0	
	Soziale Nachhaltigkeit im Fokus	2		
6.3 Ökonomische Nachhaltigkeit – bewusster Umgang mit wirtschaftlichen Ressourcen Begründung RM: Einsparpotenzial durch zielgerichtete Bewässerung Begründung Vorstand:	Positive Wirkung	1	1	
	Ökonomische Nachhaltigkeit im Fokus	2		

Punkte aus B. Kernthemenübergreifende Kriterien

5

Erhöhung der Förderquote um 5 % bei Erreichen von mind. 8 Punkten

ja
 nein

ja
 nein

C. Querschnittsthemenbezogene Kriterien

Punkte RM

Punkte Vorstand

		Mögliche Punkte		
Generation und Gemeinschaft: Verbesserung des Zusammenhalts in der Region, Beitrag zur Gemeinschaft	Kein Beitrag	0	0	
	Beitrag	1		
	Projekt stellt Querschnittsthema in den Fokus	2		
Barrierefreiheit: Verbesserung der Barrierefreiheit über die gesetzliche Verpflichtung hinaus	Kein Beitrag	0	0	
	Beitrag	1		

C. Querschnittsthemenbezogene Kriterien			Punkte RM	Punkte Vorstand
	Projekt stellt Querschnittsthema in den Fokus	2		
Kooperation und Vernetzung: Aspekte der Zusammenarbeit mehrerer Akteur:innen, Beitrag zur Vernetzung innerhalb der Region	Kein Beitrag	0	0	
	Beitrag	1		
	Projekt stellt Querschnittsthema in den Fokus	2		

Punkte aus C Querschnittsthemenbezogene Kriterien	0	
--	----------	--

Gesamtpunktzahl A-C (mind. 10 Punkte)	11	
Erhöhung der Förderquote um 5 % bei Erreichen von mind. 18 Punkten	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Ergebnis

Die **Mindestpunktzahl im entsprechenden Kernthema** ist erreicht:

ja Pkt: 6 KT: 2 nein (Projekt ist nicht förderfähig)

Die **Mindestpunktzahl A-C von insgesamt 10 Punkten** ist erreicht:

ja PKt: 11 nein (Projekt ist nicht förderfähig)

Die **Erhöhung der Förderquote um 5 % bei Erreichen von mind. 8 Punkten in B** ist erreicht:

ja PKt: nein

Die **Erhöhung der Förderquote um 5 % bei Erreichen von mind. 18 Punkten A-C** ist erreicht:

ja PKt: nein

Die **Voraussetzung für eine Erhöhung der Fördersumme auf bis zu 200.000 EUR** ist erfüllt:
(≥ 18 Punkte A-C nur für Projekte von Öffentlichen/ öffentlich Gleichgestellten/ Kommunen)

ja PKt: nein

Förderquote insgesamt: 55 %	Fördersumme: 25.329,70 €
------------------------------------	---------------------------------

Darüber hinaus

EU-Ziele	Indikatoren	RM	Vorstand
GAP-R 27: Umwelt-/Klimabezogener Investitionen im ländlichen Raum	Anzahl der Vorhaben	ja	
GAP-R 37: Wachstum und Arbeitskräfte im ländlichen Raum	Zahl der durch Projekte neu geschaffenen Arbeitsplätze	nein	

GAP-R 39: Entwicklung der ländlichen Wirtschaft	Zahl der mit GAP-Unterstützung entwickelten Unternehmen im ländlichen Raum, einschließlich Bioökonomie-Unternehmen	nein	
GAP-R 41: Anteil der ländlichen Bevölkerung, der von Dienstleistungen und Infrastruktur profitiert, die im Rahmen von LEADER gefördert wurde	Anzahl der Personen, die den Fußballplatz nutzen	Mitglieder Fußballsparte des SSV Pölitz: 284 + externe Sportler:innen (Punktspiele)	